

welche die bedeutende Weinkultur jener Zeit beweist. Nach der im Staats-Archiv befindlichen Urkunde nämlich wurden jährlich 16 Fuder Wein bedungen, u. zwar 8 Dresdnische und Meißnische und 8 Fuder Saalwein, so daß Albrecht als Inhaber des Markgrasthums Meissen seinem Bruder Ernst 8 Fuder Meißner Wein und Ernst Albrechten 8 Fuder Saalwein zu geben hatte. Im Theilungs-Vertrag zwischen den beiden Söhnen Markgraf Albrechts zu Meissen, Herzog Georg d. Bärtigen und Heinrich d. Frommen, vom Jahre 1505, begnügte sich Heinrich für den zugesicherten vierten Theil mit jährlich 12,500 Gulden und „12 Fuder Landwein“ (das Fuder ward zu 12 Eimern gerechnet), was den hohen Grad der damals gehobenen inländischen Weinkultur beweist, indem sie jährl. 144 Eimer aus landesherrlichen Bergen liefern konnte. — Die ersten gesetzlichen Anordnungen über den Weinbau gab Kurf. Friedrich d. Weise nach 1486, nach welchen „fremde Weine nur in der fürstl. Residenz und nur in ganzen Fässern eingeführt werden durften.“ Kurf. August (von 1553—1586), — welcher die Obstkultur im Lande verbreitete, deshalb in allen Gegenden umherreiste und Obstkerne zu edlern Obstsorten vertheilte, auch befahl, daß jedes neue Ehepaar zwei Obstbäume pflanzen sollte, — hob auch den sächs. Weinbau, vertheilte besonders um 1560 rheinische Reben zur Anpflanzung in Meissen und Umgebung, ließ Reben aus Ungarn u. Frankreich bringen, legte zuerst in den Hoflösniger Bergen rheinische Weinstöcke an und erbaute für Bedüngung derselben den Viehhof Kreyern, errichtete auch die drei Hauptkellereien zu Dresden, Leipzig und Torgau und mehrere Hauskellereien für die gewonnenen Weine zu Annaburg, Dichtenburg, Merseburg und Zeitz, während er auch 1550 einen Oberlandweinmeister einsetzte; empfahl ferner 1563 durch Verordnung den Städten den Verbrauch inländischer Weine statt der auswärtigen und befahl 1564, daß der Weinschank mit Weinen aus den kurf. Kellereien nur von den Stadträthen in einem bei den Stadtkellern angelegten Trinkgemache unter den Rathhäusern ausgeübt werde. Die damalige bedeutende Weinconsumtion, zu welcher Zeit häufig sächs. Weine in's Ausland, besonders in's Brandenburgische und nach Hamburg verführt worden, bezeugen noch mehrere Nachrichten; so z. B.